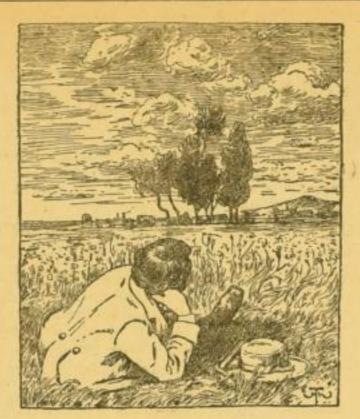
## Hans Sterneder

Moman Mit einem Umschlagbild

von Hans Thoma



## Der Sonnenbruder

408 Seiten in Halbleinen Grundzahl 6.— bzw. Fr. 5.50

Ein Buch voll Sonne und Naturseligkeit

Das beste und leichtverkäuflichste Buch für die Sommer= und Ferienzeit

Einige Urteile der Presse, die das Buch begeistert aufnahm:

Dr. Caftelle in ber "Bergftabt":

Er kniet vor der Natur wie Mdalbert Stifter, und er hat in dieser Naturlichkeit jene Reinheit des Gemuts, die erste Erfüllung einer bedeutsamen dichterischen Berheißung ift. Sterneder ift ein Stud Sans Thoma in der Dichttunft.

Berliner Morgenzeitung:

Die tiefe Verbundenheit von Mensch und Natur bildet bas klingende Grundthema des Buches. In wunders vollen Bildern deutscher Landschaften, in prächtigen Menschen, im Stimmungszauber marchenhafter Romantik offenbart sich die kosmische Sehnsucht, die, wie in dem Verfasser, auch in vielen Menschen unserer Tage lebt. Ihnen vermag dieses Buch Richtung und feierliche Erhebung zu geben.

Schwäbische Tageszeitung:

Das deutsche Schrifttum ift durch dieses Buch um einen der schönsten Romane der neuen deutschen Romantit bereichert worden. Ein Reichtum innerlichen Erlebens, eine Fülle stimmungsvoller Bilder aus deutschen Landen und mitten den Menschenfreundschaften von bezwingender Treuberzigkeit.

Deutsche Schulzeitung, Wien:

Es ift ein beutsches Buch durch und durch, geeignet, unserm jungen Geschlechte jene Stütze zu gewähren, die es nach diesem unglüdlichen Kriege und beffen demoralisierenden Folgeerscheinungen unumgänglich zum Aufstiege benötigt. Was uns Schwind, Richter und Baldsmüller in der Malerei sind, das verspricht Sterneder in unserem Schrifttum zu werden.

Leipziger Abendpoft:

Seit Gerhart hauptmanns wohl bestem Profamert ,,Der Narr in Christo, Emanuel Quint", welcher gegen Sterneber recht negativ verläuft, ift m. E. fein so gutig und gefühlvolles Landstreicherbuch wieder geschrieben worden.

Mieberbeutiche Rundichau:

Raum ein Buch der letten Jahre weiß ich zu nennen, bas mich fo gefesselt und aufgerüttelt und daneben mit so viel Sonne und Freude erfüllt hat, wie diese töstliche Dichtung. Die ganze liebe, alte deutsche Sehnsucht jauchzt und weint barin, die Sehnsucht, die von alters ber in uns allen stedt. Lest bas Buch und ihr werdet dem Dichter dankbar sein.

Z

Ich bitte, dieses Buch immer wieder vorzulegen!

Borgugeangebot auf dem Berlanggettel

Leipzia, Ende Juni 1923



L. Staackmann Verlag